



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. B. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10<sup>o</sup>/o, 4—8 Mal 20<sup>o</sup>/o, 9—26 Mal 33 1/2<sup>o</sup>/o, 27—52 Mal 50<sup>o</sup>/o, Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,  
den 5. Mai 1883.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und  
Miteigenthümer.

**Inhalt:** Umfassender Bericht über die Städtische Uhrmacherschule zu Genf (Fortsetzung). — Der Kampf um die Zeitbestimmung (Fortsetzung). — Ansprache für Innungen bei Gelegenheit einer Meisteraufnahme. — Unsere Werkzeuge. — Werthvolle Uhren des Kensington-Museums in London (Schluss). — Verschiedenes. — Anzeigen.

*Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.*

## Umfassender Bericht über die Städtische Uhrmacherschule zu Genf.

(Fortsetzung aus Nr. 14.)

### VII.

Schuljahr 1881—82.

Auch in diesem Jahre brachte der Tod eine schmerzlich empfundene Lücke in der Schulkommission hervor, indem man das Hinscheiden eines der eifrigsten und getreuesten Mitglieder, des Herrn Haas-Privat zu beklagen hatte. Die so entstandene Vakanz bemüht sich Herr Fritz Monard nach besten Kräften auszufüllen.

Nach langen Berathungen einigte sich die Kommission dahin, den, bis jetzt in den Händen von drei verschiedenen Lehrern befindlichen Zeichenunterricht unter die Leitung eines Lehrers zu geben und wurde Herrn Grossclaude dieses Amt zu Theil.

Von den 98 Schülern, welche im verflossenen Jahre die Schule besuchten, waren 48 Genfer, 18 Schweizer anderer Kantone, 15 Franzosen, 5 Deutsche, 4 Italiener, 2 Engländer, 2 Spanier und je ein Mexikaner, Amerikaner, Belgier, Grieche.

Dieselben vertheilten sich folgendermaassen in die verschiedenen Klassen: 19 für Rohwerke, 18 für Triearbeiten, 19 für Aufzugmechanismen, 15 für Kadraturen, 18 für Hemmungen, 12 für Repassagen, 9 für Reglage, 17 für die mechanische Abtheilung und 30 für die verschiedenen Schulwerkstätten.

Am Schluss des Jahres zählte die Anstalt noch 65 Schüler, mithin eine grössere Anzahl als im Vorjahre.

Was den theoretischen Unterricht anbelangt, so zeigte die untere Abtheilung auch diesmal die, schon im vorigen Bericht eingehender berührten Mängel in Arithmetik, Linearzeichnen und leider auch wieder im französischen Sprachunterricht. Dank der Bemühungen der beiden Lehrer dieser Klasse war

jedoch das Prüfungsergebnis ein besseres als im Vorjahre. Die zweite Abtheilung, welche der Schülerzahl nach die stärkste ist, enthält viele junge Leute, welchen infolge ausreichender Vorkenntnisse der Besuch der untersten Klasse erlassen wurde. Da die Anzahl der hier gelehrten Fächer eine ziemlich grosse ist und sich trotzdem keines derselben ohne Nachtheil ausscheiden lässt, so hofft die Schule auf die Unterstützung der Eltern, welche ihre Kinder anhalten sollen auch zu Hause noch fleissig zu lernen. Die Prüfung verlief auch hier zu grosser Zufriedenheit.

Auch die übrigen Abtheilungen waren gut, vor allem die fünfte, deren vier Schüler, die diesmal eingeführte, sehr anspruchsvolle Diplomprüfung, trotz einiger kleiner Unfälle sehr gut bestanden.

Die Disziplin war im allgemeinen gut, nur haben sich die wenig oder gar nicht begründeten Versäumnisse und Verspätigungen der Schüler in beunruhigender Weise vermehrt, gegen welche Vorkehrungen getroffen werden sollen.

Für die unteren Abtheilungen waren dieses Jahr eine grössere Anzahl Preise bewilligt worden, um die Schüler für den gezeigten Fleiss zu belohnen und zu ermuntern. Die neu eingeführte Diplomprüfung, welche alle Zweige des theoretischen und praktischen Unterrichtes umfasst, bestand ausser den erwähnten vier Schülern der obersten Klasse auch noch ein Besucher der mechanischen Abtheilung mit ebenso gutem Erfolge.

Die praktischen Arbeiten der mechanischen Abtheilung zerfallen in vier Gruppen, von denen jede ihre Prüfungsarbeiten zur grossen Zufriedenheit der Kommission angefertigt hatte. Die stetig anwachsende Schülerzahl führte hier zur Einstellung eines Hilfslehrers.

Auch der praktische Unterricht der Uhrmacherei hat gut ausgeführte Arbeiten aufzuweisen, unter der geschickten Leitung ihres Direktors Sordet und durch die Beihilfe ihrer Lehrer hat die Schule hierin nicht bloss ihren guten Ruf behauptet, sondern denselben noch zu erhöhen verstanden.